

Pressestimmen

"Jetzt muss man sich einen weiteren Namen merken ... Zweifellos war Massonneau in diesen Kammermusiken vom Charme des etwa 30 Jahre älteren Joseph Haydn inspiriert, zeichnet sich aber durch einen sehr eigenen unglaublich melodiös dahinfließenden Erfindungsreichtum aus. ... In seinen sechs *Airs variés* ... zeigt sich Massonneau als Meister der Variationskunst. Seine kurzweiligen jeweils drei bis acht Variationen sprühen vor Einfällen, wechseln lustvoll Ton-, Klang- und Taktarten und neckische Verzierungen. Präzise ausgezeichnete Artikulationen und Phrasierungen werden abverlangt. Mal von dem einen, mal von dem anderen Partner sind es virtuose technische Girlanden im Wechsel mit graziösen Verneigungen vor der besungenen Lebensfreude. Also wechselnde tönende Spielereien mit überraschenden Wendungen, die die Zuhörer bei Laune halten dürften. Alle diese Duos verleugnen in ihrer Originalität und im persönlichen Ausdruck keineswegs frühromantische Vorgefühle. In ihrem musikalischen und technischen Anspruch („mittel bis schwierig“) stehen sie gut und gerne mindestens gleichbedeutend auf dem Rang der gleichartigen Duos eines Boccherini, Pleyel oder Stamitz und lassen sie in dem einen oder anderen Falle sogar hinter sich."

Dr. Eckart Rohlf, neue musikzeitung (nmz) 5/ 2014

Die vollständige Rezension können Sie lesen unter <http://www.nmz.de/artikel/freut-euch-des-lebens>